

Carsten Graupner

# 7 Schritte zum Handy ohne Kosten

Schluß mit viel zu hohen Handyrechnungen!



**Handyhase.de**

- **Bezahl absolut nichts für Dein Handy!**
- **Telefonier komplett kostenlos!**
- **Nie wieder Grundgebühr oder Mindestverbrauch!**

# 7 Schritte zum Handy ohne Kosten

Copyright: Carsten Graupner - [www.handyhase.de](http://www.handyhase.de)

<b>1. Kauf Dir ein Handy mit Vertrag! .....</b>	<b>3</b>
Warum um alles in der Welt ein Vertrag? .....	3
Aber sind solche Angebote auch seriös? .....	3
<b>2. Kündige die Optionen! .....</b>	<b>5</b>
So kündigst Du richtig!.....	5
<b>3. Kündige den Handyvertrag!.....</b>	<b>7</b>
Vorsicht Falle! Das gemeine SIM-Karten-Pfand .....	8
<b>4. Mach dem Provider einen Strich durch die Rechnung!</b>	
.....	<b>9</b>
<b>5. Jetzt sparst Du erst richtig! .....</b>	<b>10</b>
Noch ein Vertrag? .....	10
<b>6. Die andere Variante: Prepaid.....</b>	<b>11</b>
Bei der Wahl des Prepaid-Anbieters keinen Fehler machen!	
.....	11
<b>7. Wenn es etwas mehr sein darf - Smartphones mit gutem Tarif .....</b>	<b>12</b>
<b>So verpasst Du kein Schnäppchen!.....</b>	<b>13</b>

## 1. Kauf Dir ein Handy mit Vertrag!

Sicher wirst Du jetzt fragen: Warum ein Handy mit Vertrag? Ich möchte doch nur ein Handy. Und ein Vertrag kostet doch immer eine ganze Menge. Und wenn er mal ohne Grundgebühr ist, dann gibt es doch zumindest einen ordentlichen Mindestverbrauch, den man vielleicht gar nicht nutzt. Und wenn man tatsächlich einen Vertrag ohne Grundgebühr und Mindestverbrauch findet, dann gibt es garantiert einen Paketpreis. (Dieser Paketpreis ist natürlich nur ein neuer Begriff, der ebenfalls nichts anderes als monatliche Fixkosten bedeutet.)

### ***Warum um alles in der Welt ein Vertrag?***

Ganz einfach - weil ich Dir verrate, wie Du für Deinen Handyvertrag wirklich **absolut nichts bezahlst**. Ja, Du hast richtig gelesen. Es gibt tatsächlich ab und zu Angebote, bei denen Du ein Handy mit Vertrag erhältst - und Du bezahlst weder für das Handy noch für den Vertrag etwas. Oft erhältst Du auch zwei Verträge. Aber das spielt keine Rolle, da sie ja beide nichts kosten. =)

### ***Aber sind solche Angebote auch seriös?***

Diese Frage höre ich häufig. Und auch Du wirst Dich wahrscheinlich fragen wie so ein Angebot möglich ist. Denn scheinbar verdient daran ja keiner. **Der einzige Gewinner bist Du**. Zu schön um wahr zu sein, oder? Aber es ist wahr. Allerdings nur, wenn Du meine Anleitung genau befolgst. Denn sonst könnte es passieren, dass am Ende doch der Handyprovider der Gewinner ist.

Wenn Du es ganz genau wissen willst, erfährst Du im folgenden Kasten wie so ein kostenloser Vertrag finanziert wird. Das ist aber im Prinzip für Dich nicht wichtig. Du kannst also auch direkt mit Kapitel 2 fortfahren.

### **So rechnet sich ein Komplett-kostenlos-Angebot für den Handyshop und den Handyprovider:**

Der Provider, mit dem Du letztendlich Deinen Handyvertrag schließt (z.B. Talkline), zahlt dem Shopbetreiber (z.B. Eteleon oder Sparhandy) eine Vermittlungsprovision. Diese Provision ist höher als Du vielleicht glaubst. In der Regel werden für einen vermittelten Handyvertrag mehrere hundert Euro gezahlt. Diese Provision könnte nun der Shopbetreiber einfach behalten. Allerdings ist der Handymarkt sehr stark umkämpft und der Shop würde kaum einen Vertrag verkaufen, wenn er die Provision nicht teilweise an den Endkunden weitergeben würde.

Daher zahlt der Handyshop einen Grossteil der Provision an Dich aus. Diese Provision reicht aus, damit der Vertrag für Dich für die Mindestlaufzeit von 24 Monaten **komplett ohne Fixkosten** ist.

Es bleibt so zwar nur noch eine kleine Provision für den Handyshop übrig, aber durch die große Masse an verkauften Verträgen rechnet es sich für ihn trotzdem.

Der Provider hat bis dahin noch nichts verdient, sondern nur bezahlt, damit Du sein Kunde wirst und zu hohen Minutenpreisen telefonierst und teure SMS verschickst.

Außerdem hofft er, dass Du vergisst ein paar der Optionen zu kündigen, die er Dir anfangs kostenlos zum Testen mit dem Vertrag mitgibt. Und nicht zuletzt hofft er, dass Du den Vertrag nicht kündigst.

Unter dem Strich gibt es genug Leute, die diese Fehler machen. Und daher rechnet sich das Ganze am Ende in der Masse auch für den Provider.

Du wirst diese Fehler natürlich nicht machen! Denn Du kennst schließlich gleich alle Tricks. =)

## 2. Kündige die Optionen!

Wenn Du gerade den Inhalt des grünen Kastens gelesen hast, weißt Du es schon. Der Provider will Dich übers Ohr hauen, denn er gibt Dir zu Deinem kostenlosen Handyvertrag noch ein paar „tolle“ kostenlose Optionen zum Testen.

Der Haken an der Sache ist nur, dass diese Optionen nicht kostenlos bleiben. Nach einer gewissen Testphase von in der Regel ein bis sechs Monaten, fallen dafür plötzlich Kosten an.

Daher musst Du diese **Optionen beim Provider (z.B. Debitel) - NICHT beim Handyshop (z.B. Eteleon oder Sparhandy) - kündigen**, sobald Du den Vertrag abgeschlossen hast. In der Regel hast Du dafür mindestens einen Monat Zeit, teilweise auch deutlich länger. **Ich empfehle Dir aber auf jeden Fall die Optionen gleich zu kündigen.** So kannst Du es später nicht vergessen. Denn manche Optionen lassen sich dann während der gesamten Vertragslaufzeit nicht mehr kündigen.

### ***So kündigst Du richtig!***

Die Kündigung kannst Du meist einfach über ein Kontaktformular auf der Internetseite des Providers durchführen. Ich gebe Dir hier mal einen Beispieltext vor. Er bezieht sich auf zwei Verträge, da oft zwei Verträge gleichzeitig verkauft werden. So fällt der Gewinn für den Handyshop nämlich etwas höher aus.

*Hiermit möchte ich ALLE Optionen, die Sie mir freundlicher Weise zum Testen zur Verfügung gestellt haben, für meine beiden Handynummern 01xx-xxxxxxx und 01xx-xxxxxxx zum Ende des jeweiligen Testzeitraums kündigen.*

*Meines Wissens nach handelt es sich dabei um die folgenden beiden Optionstestings:*

- Handy-Internet-Flatrate*
- Rechnungschecker*

*Bitte bestätigen Sie mir die Kündigung ALLER zu den Verträgen aktivierten Optionstestings umgehend schriftlich.*

Solltest Du innerhalb von zwei Wochen keine Bestätigung für die Kündigung der Optionen erhalten, ruf am besten noch einmal beim Provider an und frag nach, ob sie Dich vergessen haben.

**Überprüf auch unbedingt auf den folgenden Rechnungen, dass alle Optionstestings beendet sind!**

### 3. Kündige den Handyvertrag!

Kündige den Handyvertrag **beim Provider - NICHT beim Handyshop** zum Ende der Mindestvertragslaufzeit, jedoch **spätestens 4 Monate vor Ablauf** der Mindestlaufzeit von 24 Monaten.

Denn solltest Du diese Kündigung vergessen, verlängert sich der Vertrag um weitere 12 Monate. Und in dieser Zeit ist der Vertrag dann nicht mehr kostenlos, sondern es fallen die regulären Vertragskosten an.

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. In aller Regel musst Du also einen Brief schicken. Mach das am besten rechtzeitig, also z.B. ein Jahr bevor die 24 Monate vorbei sind. So kannst Du die Kündigung als Standardbrief verschicken. Es bleibt dann noch genug Zeit für den Provider, Dir eine schriftliche Kündigungsbestätigung zukommen zu lassen. Solltest Du diese nicht erhalten, bleibt Dir noch ausreichend Zeit um beim Provider noch einmal nachzufragen, ob Deine Kündigung denn auch eingegangen ist.

Solltest Du etwas spät dran sein mit Deiner Kündigung, dann empfiehlt es sich diese als Einschreiben zu verschicken. So kannst Du im Zweifelsfall nachweisen, dass Du fristgerecht gekündigt hast.

Manche Provider akzeptieren übrigens auch eine Kündigung per Fax oder sogar per E-Mail.

Eine Kündigung könnte z.B. so aussehen:

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*hiermit kündige ich fristgerecht zum Ende der 24-monatigen Vertragslaufzeit meine Handyverträge.*

*Meine Kundennummer lautet: xxxxxxxxx*

*Meine Handynummern lauten: 01xx-xxxxxxx + 01xx-xxxxxxx*

*Bitte bestätigen Sie mir diese Kündigung umgehend schriftlich.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Heinz Sparstrumpf*

### ***Vorsicht Falle! Das gemeine SIM-Karten-Pfand***

Einige Anbieter haben sich noch eine Gemeinheit ausgedacht. Sie verlangen ein SIM-Karten-Pfand. Auch dieses hat natürlich nur einen Zweck: Es soll Dir auch noch den letzten Cent aus der Tasche ziehen.

Aber da hat der Provider mal wieder die Rechnung ohne den Handyhasen gemacht. Um auf dem SIM-Karten-Pfand nicht sitzen zu bleiben, musst Du die SIM-Karte einfach am Ende der Vertragslaufzeit zurücksenden. Hierfür hast Du meist 2 oder 3 Wochen Zeit.

Machst Du das nicht, kann es richtig teuer werden. Ich habe schon SIM-Karten-Pfand zwischen 9,97 € (Talkline) und 29,65 € (Telco) gesehen.

Ein Blick in die AGB bzw. Preisliste oder im Zweifelsfall eine Rückfrage beim Provider kann Dich hier vor einer bösen Überraschung bewahren.



#### **4. Mach dem Provider einen Strich durch die Rechnung!**

Das hast Du ja nun schon teilweise getan, indem Du die Optionen und den Vertrag fristgerecht gekündigt hast oder dies zumindest tun wirst.

Allerdings ist der Vertrag, den Du abgeschlossen hast, wahrscheinlich nicht besonders günstig. Die Minutenpreise dürften recht hoch sein und SMS kosten meist 19 Cent. **Das geht deutlich billiger und manchmal sogar komplett kostenlos.**

Also was tun? Ich sage Dir: **Nimm die SIM-Karte aus Deinem Handy und benutze den Vertrag einfach nicht!** Der Provider verdient nun gar nichts an Dir und hat sein ganzes Geld, das er dem Handyshop als Provision gezahlt hat, in den Sand gesetzt. Aber das kann Dir ja egal sein.

Du hast ein anderes Problem. Denn ohne SIM-Karte kannst Du natürlich nicht telefonieren.

Wie Du Dein Problem löst, erfährst Du in Kapitel 5.

## 5. Jetzt sparst Du erst richtig!

Es gibt nun zwei Möglichkeiten, wie Du in Zukunft Deine Telefonkosten deutlich senken kannst.

Entweder schließt Du einen weiteren Vertrag ab oder Du holst Dir eine Prepaidkarte.

### ***Noch ein Vertrag?***

Jetzt wirst Du sagen: Was, schon wieder einen Vertrag abschließen? Hat mir der Typ nicht eben erklärt, dass Verträge in der Regel viel zu hohe Minutenpreise und SMS-Preise beinhalten?

Ja, das habe ich gesagt. Aber die Sache verhält sich anders, wenn Du einen **Vertrag ohne Handy** abschließt. Dann muss der Handyshopbetreiber nämlich mit der Provision des Providers nicht Dein Handy finanzieren, sondern kann Dir stattdessen einen Vertrag „verkaufen“, für den er weniger Provision erhält, der aber für Dich günstiger ist. **Dieser Vertrag kostet Dich natürlich wieder keinen Cent.**

Ein solcher Vertrag hat meist trotzdem noch hohe Minutenpreise aber Du erhältst dafür zum Beispiel **100 Freiminuten pro Monat, die Du rund um die Uhr in alle Netze abtelefonieren kannst.** Für viele von Euch wird das schon vollkommen ausreichen.

Häufig gibt es auch Verträge mit 100 Freiminuten und 100 Frei-SMS sehr günstig. Du zahlst dafür dann monatlich nur 2 bis 3 €.

Was willst Du also mehr?

Na gut, vielleicht eine Internetflat. =) Aber dazu komme ich in Kapitel 7.

## 6. Die andere Variante: Prepaid

Wenn es gerade keinen kostenlosen oder extrem günstigen Vertrag mit jeder Menge Freiminuten und Frei-SMS gibt oder Du nicht noch einen Vertrag abschließen möchtest, dann ist eine Prepaid-Karte für Dich genau das Richtige.

Denn damit hast Du sehr günstige Minutenpreise und ebenso günstige SMS-Preise. Weitere Kosten fallen in der Regel nicht an.

Also hol Dir einfach eine Prepaidkarte. Die steckst Du dann anstelle der SIM-Karte, die Du zu Deinem Vertrag erhalten hast, in Dein Handy und schon sparst Du fröhlich drauf los.

### ***Bei der Wahl des Prepaid-Anbieters keinen Fehler machen!***

Auf den ersten Blick scheinen die meisten Prepaid-Anbieter ähnlich günstig zu sein. Die Minuten- und SMS-Preise liegen meist zwischen 7,5 Cent und 9 Cent.

Aber es gibt doch Unterschiede. Bei einigen Anbietern fällt z.B. eine Verwaltungsgebühr an, wenn man mal einen Monat nicht telefoniert.

Seriöse Anbieter, die ich selbst schon getestet habe und mit reinem Gewissen empfehlen kann, sind Congstar (gutes D1-Netz), discoTel (sehr günstig), Blau und Simyo (beide haben einen besonders günstigen Datentarif).

Bei den Prepaid-Anbietern ist am Ende meist nur das aktuelle Aktions-Angebot entscheidend. Oft gibt es für begrenzte Zeit ein zusätzliches Startguthaben oder Du erhältst für die Mitnahme Deiner Rufnummer zum neuen Prepaid-Anbieter zum Beispiel 25,- € Extra-Guthaben.

Über die aktuellen Angebote halte ich Dich auf [www.handyhase.de](http://www.handyhase.de) unter dem Menüpunkt „Prepaid Vergleich“ auf dem Laufenden.

Nun hast Du alles getan, um in Zukunft mit Deinem schönen neuen Handy auch noch günstig zu telefonieren und günstig SMS zu schreiben.

Aber was ist, wenn es noch etwas mehr sein darf?

## 7. Wenn es etwas mehr sein darf - Smartphones mit gutem Tarif

Smartphones verbreiten sich ja wie ein Lauffeuer in den Hosentaschen. Wer auch unterwegs nicht ohne seine Facebook-Freunde sein will, kommt inzwischen ohne eines dieser schicken Touchscreenteile einfach nicht mehr aus. Und natürlich soll es auch immer gleich das schönste, schnellste und überhaupt das tollste Topgerät sein.

Jetzt sagst Du sicher: Ja, genau! So ein Teil will ich! Und natürlich kostenlos! Achja, und dazu hätte ich dann gern noch eine Internetflat.

Ich will ganz ehrlich sein. Das geht nicht. Ein Handy in der Preisklasse über 200 € wirst Du selbst mit den Tricks des Handyhasen nicht ganz kostenlos bekommen.

Aber ich hab auch eine gute Nachricht: Es geht zumindest sehr viel günstiger, als Du denkst.

Hier gilt nun wie so oft: Keine Regel ohne Ausnahme. Denn diesmal musst Du Dir Dein Smartphone gar nicht separat von dem Tarif besorgen, den Du nutzen willst. Es gibt nämlich immer wieder richtig gute Angebote mit extrem hohen Handysubventionen. **Das heißt, Du erhältst einen richtig guten Handyvertrag mit Freiminuten, SMS-Flat und Internetflat und dazu ein Top-Smartphone fast ohne Zuzahlung.**

Handysubventionen von etwa 350 € sind hier zur Zeit durchaus drin. Das heißt, ein Smartphone in diesem Wert bekommst Du für 0 € zu einem richtig guten Vertrag, der vielleicht 25 € im Monat kostet. Dafür enthält so ein Vertrag aber auch wirklich so ziemlich alles, was man braucht.

Damit die unterschiedlichen Angebote vergleichbar sind, berechne ich bei [www.handyhase.de](http://www.handyhase.de) immer die effektiven monatlichen Kosten für den Tarif. Das heißt, ich ziehe den Wert des Handys von den Gesamtkosten ab, die in den 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit anfallen. Als Handywert nehme ich immer den günstigsten Preis, den ich im Preisvergleich (z.B. bei idealo.de) finde.

Aber ich möchte Dich jetzt nicht weiter mit Details langweilen. Ausführlich beschreibe ich die besten Angebote immer in meinem Blog.

Und damit sind wir auch schon beim nächsten Thema.

## **So verpasst Du kein Schnäppchen!**

Du weißt jetzt wie Du an ein **kostenloses Handy** kommst und was Du tun musst, damit es auch **wirklich kostenlos** bleibt.

Du weißt wie Du mit deinem **kostenlosen Handy kostenlos oder zumindest extrem günstig telefonieren und SMS schreiben** kannst.

Und du weißt wie Du ein **Top-Smartphone mit einem extrem umfangreichen Tarif** bekommst und zwar **zum absoluten Tiefstpreis**.

Jetzt kann es also losgehen mit der Schnäppchenjagd. Über den **Handyhase-Newsletter** informiere ich Dich immer sofort, wenn es wieder ein richtig gutes Handyangebot gibt.

**Aber Achtung! Meist sind die besten Angebote sehr streng limitiert und daher extrem schnell ausverkauft.** Also verlier keine Zeit bei Deiner Schnäppchenjagd! =)

Ach übrigens, ganz besonders würde ich mich freuen, wenn Du Dich mit mir bei **Facebook** anfreundest.

Du findest mich unter [www.facebook.com/handyhase](http://www.facebook.com/handyhase)

Wenn Dir meine Infos gefallen, zeig das doch auch Deinen Freunden mit einem Klick auf „gefällt mir“.

Ich wünsch Dir nun viel Spaß beim Schnäppchen jagen!

Dein Handyhase